



Grabtafel, 1644

Zweitverwendung 1710

Kalkstein

Die Grabtafel aus Kalkstein wurde für den 1644 verstorbenen Burian Niccolai Sernowez von Warwaschowa gefertigt. Er war treuer Hofmeister des Pfalzgrafen bei Rhein Karl X. Gustav, der später König von Schweden wurde. 70 Jahre später wurde dann seine Grabtafel, wie für die damalige Zeit üblich, wiederverwendet. Für das Grab des königlichen Postmeisters Luder Duborg wurde der Stein im unteren Bereich neu beschriftet.



Gravplade, 1644

Genbrugt i 1710

Kalksten

Gravpladen af kalksten blev fremstillet til Burian Niccolai Sernowez fra Warwaschowa, der døde i 1644. Han var trofast hovmester for pfalzgreven ved Rhinen, Karl X. Gustav, der senere blev konge af Sverige. 70 år senere blev hans gravplade, som det var sædvanligt på den tid, genbrugt. Til graven for den kongelige postmester Luder Duborg blev der indgraveret en ny inskription i den nederste del af stenen.





Grab-Tafel, 1644

Zum zweiten Mal benutzt 1710

Kalk-Stein

Diese Grab-Tafel besteht aus Kalk-Stein.

Sie wurde für Burian Niccolai Sernowez von Warwaschowa gemacht.

Er starb im Jahr 1644.

➔ Das war vor fast 400 Jahren.

Burian Niccolai Sernowez von Warwaschowa war Hof-Meister.

➔ Hof-Meister kümmern sich um Häuser.

Damals haben Hof-Meister zum Beispiel für Könige gearbeitet.

Burian Niccolai Sernowez von Warwaschowa hat für den Grafen Karl X. Gustav gearbeitet.

➔ Karl X. Gustav spricht man Karl der Zehnte Gustav aus.

Karl X. Gustav wurde später König von Schweden.

Später wurde die Grab-Tafel noch einmal benutzt.

Das war damals üblich.

Die Grab-Tafel wurde für das Grab von Luder Duborg verwendet.

Luder Duborg war königlicher Post-Meister.

➔ Er leitete die Post.

Dafür wurde eine neue Beschriftung unten auf der Tafel ergänzt.

Das war 1710.

➔ Also vor über 300 Jahren.